



Alles Dank Ihnen!

Das Bürgerbegehren „Neustart Bottrop“ ist am Ziel.

Der Lenkungskreis des Bürgerbegehrens hat gestern die bislang eingereichten Unterschriftenlisten ausgezählt. Wir sind am Ende auf 4889 gültige Stimmen gekommen. 4613 Stimmen wären nötig gewesen. Das ist der Stand am Nachmittag des 6. September 2023.

Ungültigen Stimmen haben wir dabei nicht mitgerechnet. Einige Menschen hatten unleserliche Adressen, Namen oder Unterschriften abgegeben, andere schrieben in die Zeile für das Geburtsdatum ihre Hausnummer oder das Datum des laufenden Tages.

Zudem sind viele Stimmen noch nicht mitgezählt, die wir von den Fußballvereinen und vielen Einzelsammlern noch im Laufe dieser Woche bekommen werden. Alleine gestern Abend sind nochmal etwa 160 Stimmen dazu gekommen. Wir gehen unter dem Strich davon aus, dass wir weit über 5000 gültige Stimmen beisammen haben. Und dass, ohne einen öffentlichkeitswirksamen Endspurt gemacht zu haben. Unsere Kampagne hatte noch gar nicht richtig begonnen.

Das ist ein großer Erfolg für Bottrop, kein Sieg für einen Einzelnen. Wir danken allen aus ganzem Herzen, die sich engagiert haben. Ihr Einsatz war entscheidend, dass unsere gemeinsamen Ziele erreicht wurden. Wir konnten den nötigen Druck aufbauen, dass sich etwas in unserer Stadt bewegt.

Die Stadtverwaltung hat in dieser Woche dem Rat den Vorschlag unterbreitet,

Gestern hat sich der Lenkungskreis mit interessierten Bürgern im [STÜCK.gut](#) mit dem neuen SPD-Fraktionschef im Stadtrat, Matthias Buschfeld, und dem alten Fraktionschef der CDU, Hermann Hirschfelder, getroffen. Beide Politiker haben zugesagt, dass ihre Fraktionen im Rat den Vorschlag der Verwaltung unterstützen werden. Der Rathausneubau soll nicht kommen, die Innenstadt dafür gestärkt werden.

Das freut uns sehr. Bottrops Bürger haben gezeigt, dass ihnen das Leben in der Innenstadt wichtig ist. Sie sind bereit, sich einzusetzen und wollen Veränderung. Sie lehnen ein „Weiterso“ ab.

Für uns als Lenkungskreis haben die vielen Unterschriften und der große Zuspruch zu den Forderungen des Bürgerbegehrens einen großen Wert. Sie zeigen den Bürgersinn unserer Stadt.

Wir gehen mit den Unterschriften verantwortungsvoll um. Wir werden sie bis zur Entscheidung des Stadtrates in einem Tresor einlagern. Sollte der Stadtrat wider erwarten doch für den Bau des Verwaltungspalastes stimmen, reichen wir das Bürgerbegehren ein und setzen die Forderungen der Bottroper Bürger zur Not vor Gericht durch.

Wenn aber der Stadtrat den Vorschlag der Verwaltung wie versprochen annimmt, sieht der Lenkungskreis die Forderungen des Bürgerbegehrens als erfüllt an und wird die Unterschriften vernichten.

Um es nochmal klar zu sagen: Niemand hat hier verloren; Bottrop hat gewonnen.

Und keiner muss Sorge haben, dass mit seiner Stimme Schindluder getrieben wird.

Was passiert weiter?

Gestern auf der Versammlung im [STÜCK.gut](#) wurde darüber diskutiert, dass es unwahrscheinlich ist, dass die Stadtverwaltung erst wenige Wochen vor Einbringung des kommunalen Haushaltes davon überrascht wurde, dass Bottrop wieder in die Haushaltssicherung rutscht. Das muss früher bekannt gewesen sein. Es ist in den Augen vieler deshalb unverantwortlich, dass trotz dieser absehbaren finanziellen Notlage noch rund 2 Millionen Euro für die Planungen zum Verwaltungspalast ausgegeben wurden. Hier wäre vorab mehr Kontrolle wichtig gewesen.

Nun stehen zwei wichtige Planungen für Bottrop an, sagten SPD-Fraktionschef Buschfeld und CDU-Fraktionschef Hirschfelder. Einmal der Masterplan zur

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Beantragung von Fördergeldern, die auch ausgegeben werden dürfen, wenn die Stadt im Nothaushalt ist.

Der Lenkungskreis von „Neustart Bottrop“ fordert in diesem Zusammenhang einen konstruktiven Dialog mit dem Rat der Stadt und der Stadtverwaltung über strukturelle Veränderungen ein.

Wir wollen keine Alibibürgerbeteiligung, bei der wir unsere Lebenszeit damit verschwenden, Worte wie „Mehr Blumenkübel“ auf kleine Zettel zu schreiben, die dann irgendwo abgelegt werden, ohne dass sich etwas verändert.

Wir sehen in Bürgerbeteiligung einen großen Nutzen für unsere Stadt. Nicht, wie einige aus Stadtrat und Verwaltung, eine lästige Begegnung mit fremden Menschen, die auf das gesetzlich mögliche Minimum begrenzt werden muss.

In Bottrop kennen sich viele Menschen aus, wir haben viele Experten und Macher in der Bürgerschaft. Dieses Wissen muss mobilisiert werden.

Wir wollen deshalb als Bürger einbezogen werden, wenn es um die wichtigsten strukturellen Fragen geht. Nichts darf ausgeklammert werden, wie in der Vergangenheit geschehen.

Wir brauchen für den konstruktiven Dialog neue und moderne Beteiligungsprozesse, die über das hinausgehen, was bislang in Bottrop umgesetzt wird. Stadtrat und Verwaltung sind kein Selbstzweck, die sich miteinander beschäftigen und über die Bürger regieren. Wir brauchen eine gemeinsame Gestaltungslogik.

Wir alle sind die Stadt. Wir alle sind ihre Zukunft.

Der Lenkungskreis hat einige konkrete Punkte, die so schnell wie möglich besprochen werden müssen.

- Die Wirtschaftsförderung für die Innenstadt muss aufgelöst oder umgestaltet werden. Dabei sind die betroffenen Interessengemeinschaften einzubeziehen.
- Bottrops Innenstadt braucht einen qualifizierten Innenstadtmanager und ein funktionierendes Innenstadtmarketing. Die notwendigen Stellen müssen zur Not durch Streichung oder Nichtbesetzung von Stellen in anderen Bereichen geschaffen werden.
- Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für alte und junge Menschen muss drastisch und nachhaltig verbessert werden.
- Die Sicherheit und Sauberkeit in der City muss unmittelbar verbessert werden, damit schöne Erlebnisse in der Innenstadt möglich sind. Es kann zum Beispiel nicht akzeptiert werden, dass Menschen in der Innenstadt

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

neue Nutzungen öffnet. Wir brauchen Handwerk, Gastronomie, hochwertiges Wohnen, Büros und Handel in der City. Alles muss nebeneinander möglich sein.

Der Lenkungskreis „Neustart Bottrop“ weiß, dass die Zeit knapp wird, bevor die Innenstadt abstürzt. Wir erwarten deshalb bis zum Ende des Jahres die Aufnahme eines neuen Bürgerdialogs. Wir sehen hier vor allem den Stadtrat in der Pflicht, sich zu kümmern. Der Stadtrat ist die gewählte Vertretung der Bürger.

Wie geht es weiter mit dem Lenkungskreis des Bürgerbegehrens „Neustart Bottrop“?

Der Lenkungskreis wurde einstimmig in getrennten Versammlungen der Interessengemeinschaften (IGs) Marktviertel und Rathausviertel gewählt. Er hat das einstimmige Mandat, das Bürgerbegehren „Neustart Bottrop“ durchzuführen und zu steuern.

In den IGs sind etwa 80 Gruppen, Interessensvertreter, Aktive, Händler und Händlerinnen, Immobilieneigentümer und Immobilieneigentümerinnen sowie Gastronomen aus Bottrop organisiert.

Sollte der Stadtrat der Vorlage der Verwaltung zum Abbruch der Planungen für den Verwaltungspalast nachkommen, ist das Mandat des Lenkungskreises erfüllt.

Der Lenkungskreis geht deswegen mit dem Ergebnis des Bürgerbegehrens zurück in die IGs. In einer gemeinsamen Sitzung soll dann über die mögliche Fortführung des Lenkungskreises und dessen weiteres Mandat beraten werden.

Danke für alles!

Für den Lenkungskreis des Bürgerbegehrens:

Dirk Helmke (IG Rathausviertel), Christoph van Holt (Bremer-Baustoffe), Julia Kubik (JUST VGN), Piet Metzen (Der BOTTcast), David Schraven (Marktviertel Cafe), Vanessa Schreiber (etwas blaues)

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Rathausviertel.

Wir lehnen politischen Extremismus ab und wollen mit dem Bürgerbegehren auch keine Polarisierung Bottrops einleiten, sondern eine Sachfrage über Parteigrenzen hinweg diskutieren und gemeinsam mit allen Bürgern Bottrops entscheiden. Wir sind überparteilich und immer offen für Gespräche.

In den IGs sind etwa 80 Gruppen, Interessensvertreter, Aktive, Händler und Händlerinnen, Immobilieneigentümer und Immobilieneigentümerinnen sowie Gastronomen aus Bottrop organisiert. Sie haben in getrennten Versammlungen die Durchführung eines Bürgerbegehrens „Neustart Bottrop“ beschlossen. Die Abstimmungsergebnisse waren jeweils in den Versammlungen einstimmig. An den Abstimmungen hatten sich insgesamt 56 Mitglieder der IGs beteiligt. Die IGs haben einen Lenkungskreis aus sechs Personen einstimmig gewählt, der das Bürgerbegehren steuern soll. Diesem gehören an: Dirk Helmke (IG Rathausviertel), Christoph van Holt (Bremer-Baustoffe), Julia Kubik (JUST VGN), Piet Metzen (Der BOTTcast), David Schraven (Marktviertel Cafe), Vanessa Schreiber (etwas blaues)

This email was sent to <<Email Adresse>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Lenkungskreis Bottrop · Heidenheck 10 · Bottrop 46236 · Germany